

## Wann und wie soll ein Auto gebremst werden?

Von Ing. R. Thebis

„Die Bremsen sind dazu da, daß man sie möglichst wenig benutzt“, sagte einst ein bekannter Fachmann. — Und er hat recht. — Es wird viel zu viel gebremst und viel zu unüberlegt gefahren.

Wie schneidig kommt sich doch so mancher Herrenfahrer vor, wenn er in rasendstem Tempo angesaust kommt, um dann plötzlich ruckartig vor seinem Ziele zu halten. Die Bremsen kreischen, die Räder schleifen — aber der Wagen steht. — Oh du armer Knabe! — Denkst nicht daran, wie schwer dein Wagen unter solchem Tun zu leiden hat!

Überflüssiges und zu scharfes Bremsen beansprucht die Maschinenteile und vor allem die Bereifung in außerordentlich hohem Maße. Was nutzt denn die beste und teuerste Qualitätsbereifung, wenn so gewalttätig damit umgegangen wird? — Wie oft kann man sehen, daß der Gummi direkt radiert, wenn die blockierten Räder meterweit über das Straßenpflaster schleifen. Man denke stets daran, daß die Gummibereifung allein die Differenz zwischen der Bremswirkung der Räder und der Schwungkraft des Wagens zu tragen hat. — Und diese Kraft ist nicht gering.

Auf jeden Fall werden es Maschinen- und Wagenteile durch lange Lebensdauer danken, wenn man von Anfang an umsichtig fährt und vorsichtig und sachgemäß bremst.

Wann soll gebremst werden?

Ohne Frage dann, wenn Gefahr im Verzuge ist. Auch beim Anhalten müssen die Bremsen betätigt werden, genau so, wie dies auch beim längeren Bergabfahren der Fall ist.

Wie soll gebremst werden?

Um den Wagen normal anzuhalten, drosselt man den Motor rechtzeitig, so daß sich die Fahrt verlangsamt. Einige Meter vor dem beabsichtigten Haltepunkte entkuppelt man und tritt langsam die Fußbremse. Sanft, ohne zu hohe Beanspruchung des Getriebes, des Rahmens, des Motors und der Bereifung wird der Wagen zum Stillstand kommen. — Vor allem werden die Insassen nicht unnötige Gymnastik und Leichtathletik, wie Kopf- und Hechtsprünge usw. betreiben müssen.

Sind die Fahrstraßen recht schlüpfrig, so muß man mit dem Bremsen recht vorsichtig sein. Zu schroffes Anziehen der Bremsen hat dann nur zu leicht ein Schleudern des Wagens zur Folge. — Nun, wer schon einmal derartig „Karussell“ gefahren ist, kennt ja die herrlichen Gefühle, die einem dabei überkommen.

Beim Abwärtsfahren eines längeren, steilen Berges muß gebremst werden. Ratsam ist es, hierzu nicht ständig nur eine, sondern abwechselnd beide Bremsen zu benutzen. Andernfalls würde die allein benutzte Bremse zu heiß werden.

Vorteilhaft ist es aber auch, den Motor selbst mit zum Bremsen zu verwenden. Man stelle einfach Gas und Zündung ab, so daß nur Luft angesaugt wird. Diese Luft wird natürlich ebenfalls von dem hochgehenden Kolben zusammengedrückt und hemmt dadurch den Lauf des Wagens. Die hierdurch erzielte Bremswirkung ist eine sehr gute.

Will man das Auto unbeaufsichtigt auf der Straße stehen lassen, so stelle man den Motor ab, entferne den Zündschlüssel und ziehe die Handbremse fest an.